

## **Protokoll der Sitzung der HeBIS-Facharbeitsgruppe Ausleihe und Benutzungsdienste am 7.11.2018**

---

Sitzungsort: Universitätsbibliothek Marburg  
Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr (16:00 – 17:00 Uhr Führung durch die UB Marburg)  
Protokoll: Peter Schönhofen

### **Teilnehmerinnen/Teilnehmer:**

Heike Banholczer (UB Gießen)  
Iris Burmeister (UB Marburg)  
Cornelia Gilb (UB Frankfurt), Gast  
Dr. Eva Christina Glaser (UB Gießen), Vorsitzende  
Anne Grumbach (Hochschule Darmstadt)  
Astrid Heilmaier (ULB Darmstadt), Gast  
Anne von Kirchner (HLB Wiesbaden), Gast  
Christiane Oehlke (UB Frankfurt), Gast  
Tatjana Rabeneck (HeBIS-Verbundzentrale)  
Dr. Ilona Rohde (UB Marburg)  
Peter Schönhofen (Bibl. der PTH Sankt Georgen Frankfurt)  
Ursula Schultheiß-Barth (HLB Fulda), Gast  
Carola Speicher (UB Mainz)

Dr. Sylvia Langwald (UB Marburg) als Referentin zu TOP 2

### **1. Begrüßung, Protokoll**

Frau Dr. Glaser als FAG-Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer/innen. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungswünsche verabschiedet. Das heutige Protokoll übernimmt Herr Schönhofen. Ab der nächsten Sitzung wird das Protokoll wieder in alphabetischer Reihenfolge (zuletzt Frau Grumbach) geführt.

### **2. „Schreibwerkstatt“ und „Tag der Hausarbeiten“ an der UB Marburg**

(→ Präsentation als Anhang zum Protokoll)

Frau Dr. Langwald berichtet von der Schreibwerkstatt der UB Marburg. Mit dem Neubau wurde das Kurs- und Beratungsangebot der UB neu ausgerichtet. Zuvor boten verschiedene Einrichtungen der Universität Schreibunterstützung an. Von Oktober 2017 bis September 2018 wurde ein QSL-Projekt durchgeführt, mit dem Ziel, bereits vorhandene Kompetenzen und Services zu nutzen und auszubauen und die UB als zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle zu etablieren.

Während der Projektphase, in der QSL-Mittel für eine Projektstelle zur Verfügung standen, fand die Entwicklung des Konzepts, auch in Orientierung an anderen Schreibberatungseinrichtungen (z.B. der UB Mannheim) statt, Fortbildungsmaßnahmen wurden durchgeführt und der konkrete Betrieb aufgenommen.

Die Schreibwerkstatt besteht aus einem Team von vier FachreferentInnen. Das Angebot richtet sich an Studierende vor allem der Geistes- und Sozialwissenschaften, die eine wissenschaftliche Arbeit in deutscher Sprache schreiben, und besteht aus individueller Schreibberatung einerseits (Hausarbeitensprechstunde – 101 Beratungsgespräche während der Projektphase) und Veranstaltungen andererseits. Zu letzteren gehören Coffee lectures, je nach Thema zwei- bis achtstündige Workshops, die regelmäßig ausgebucht sind, sowie der „Tag der Hausarbeiten“ mit einem vielfältigen Themenangebot.

Das große Interesse und das positive Feedback zeigen, dass die Schreibwerkstatt für die UB eine neue Möglichkeit darstellt, mit NutzerInnen und Fachbereichen in Kontakt zu kommen und sich als Serviceeinrichtung zu profilieren.

### 3. Fernleihe

#### 3a. Bericht aus der UAG Fernleihe

Frau Rabeneck berichtet von der letzten Sitzung der UAG Fernleihe vom 25.10.2018.  
(→ Protokoll der UAG Fernleihe)

Daran schließt sich eine Diskussion zu folgenden Themen an:

Entfernung der Nutzernamen auf Fernleihscheinen: Die Ordnung in Abholregalen (nach Nutzernamen bzw. anonym nach Nutzernummern) wird in den Bibliotheken unterschiedlich gehandhabt. Es erscheint als strittig, ob die Anonymisierung nur bei Selbstabholregalen vorgeschrieben ist. Frau Banholz berichtet, dass in der UB Gießen auf Fernleihlieferungen für Fachbereiche der Nutzernamen von Hand ergänzt wird, um zu gewährleisten, dass die Sendung ankommt.

Eine Lösung wäre, analog zur Urheberrechtsverpflichtung den Nutzer bei der Bestellung per Häkchen zustimmen zu lassen, dass seine Daten auf dem Zettel erscheinen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die bei der Fernleihe verarbeiteten Nutzerdaten datenschutzrechtlich die geringste Schutzwürdigkeitsstufe besitzen.

Urheberrecht: Diskutiert wird der Fall einer Kopienlieferung, für die die Lieferbibliothek (DNB) die dauerhafte Weitergabe an den Nutzer untersagt hatte, was dem Nutzer schwer verständlich zu machen war. In einem anderen Fall sollten bei Lieferung eines kompletten Bandes nur 10 % daraus kopiert werden dürfen. Die FAG-Mitglieder sind der Meinung, dass in diesem Fall bis zu 75 % erlaubt sind und der Nutzer für die Einhaltung der urheberrechtlichen Bestimmungen selbst verantwortlich ist.

#### 3b Verwaiste Fernleihkonten – Bericht der UB Gießen

Frau Banholz berichtet, dass für das Bibliothekssystem Gießen (ILN 204) zum zweiten Mal nach 2017 (damals Löschung von 3.878 Konten) verwaiste Fernleihkonten (= im CBS vorhandene Fernleihkonten, zu denen infolge lokaler Löschroutinen kein LBS-Konto mehr existiert) gelöscht wurden und für diesen Prozess ein Verfahren entwickelt wurde, das zukünftig jährlich angewandt wird.

In Zusammenarbeit mit der Verbundzentrale (Frau Sinkovic) und den Lokalsystembetreuern (Herren Risius und Mischnick: Herr Risius hat ein Analyseskript entwickelt, das die Fernleihkonten im CBS mit denen im LBS abgleicht) konnten in diesem Jahr 166 verwaiste Fernleihkonten mit einem Restguthaben von 927,99 Euro gelöscht werden. Das verwaiste Restguthaben wurde einem Dummy-User gutgeschrieben (U.B.Giessen Fernleihkonten, Restguthaben verwaist) und die Liste der gelöschten Konten wird für evtl. Rückgabebeforderungen aufbewahrt.

Ablauf:

- Erstellen verschiedener Listen anhand von Falltypen durch die Lokalsystembetreuer:  
Die verschiedenen Falltypen sind:
  - Falltyp " L " = nur im LBS vorhanden \*ohne\* FL-Konto → Normalzustand
  - Falltyp "CF " = in CBS und LBS vorhanden, Daten konsistent → Normalzustand
  - Falltyp " F " = nur im LBS vorhanden, \*mit\* FL-Konto
  - Falltyp "C " = nur im CBS vorhanden
  - Falltyp "CL " = in CBS und LBS vorhanden, kein FL-Konto im LBS
  - Falltyp "CLN" = in CBS und LBS vorhanden, kein FL-Konto im LBS, Namensabweichung!
  - Falltyp "CFN" = in CBS und LBS vorhanden, Namensabweichung!
- Abarbeiten der Fehlerlisten durch die Leitung Ausleihe
- Zusammenführen von Konten und Bereinigung diverser Fehler im CBS durch Frau Sinkovic
- Erstellen einer Liste der verwaisten Fernleihkonten der ILN 204 durch die LBS-Betreuer und Frau Sinkovic

- Festlegung des Stichtags (Leitung Ausleihe: 1 Jahr): Alle verwaisten FL-Konten mit Ablaufdatum bis zum 31.12.2016 sollen gelöscht werden.
- Nach der Bereinigung der Konten, dem Abarbeiten der Fehlerlisten und Festlegung des Stichtags wird die endgültige Liste erstellt. Folgende Daten wurden nach unseren Vorgaben erhoben:
  - Leseausweisnummer
  - Name
  - Nutzergruppe
  - Mitgliedschaft
  - eingezahlter Betrag
  - verbrauchter Betrag
  - Restguthaben
  - letzte Aktivität
- Die Liste wird als Excel-Datei nach Nutzernamen sortiert und für evtl. Rückforderungen aufbewahrt.
- Die Konten werden gelöscht und dem Dummy-User das Restguthaben gutgeschrieben.
- Zu beachten ist, dass der FL-User (beginnt mit 9999XXX...) nicht gelöscht werden darf und zuvor aus der Liste der zu löschenden Konten entfernt werden muss (Hinweis an Frau Sinkovic, VZ).

Weiterhin: jährliches Löschen verwaister Fernleihkonten

Frau Speicher ergänzt für die UB Mainz, dass dort ein Restguthaben nach 3 Jahren verfällt. Dem muss der Nutzer bei Exmatrikulation zustimmen. Das Verfahren ist von der Rechtsabteilung der Universität gebilligt.

#### 4. Bericht von der Verbundkonferenz

Dieser TOP entfällt, da Herr Naujoks (HLB Wiesbaden), der in Vertretung die Präsentation der FAG auf der Verbundkonferenz übernommen hatte, der FAG nicht mehr angehört. Andere Teilnehmerinnen berichten von einer angeregten Atmosphäre.

#### 5. Berichte aus den Bibliotheken/Lokalsystemen

LBS MARBURG

##### UB Marburg

**Geräteausleihe:** Die UB übernimmt vom HRZ die Ausleihe technischer Geräte. Ab dem 12.11.2018 können in der UB Beamer, Laptops, Camcorder, Audiogeräte, Stative, Camtasia Sets und vieles mehr für Lehr- und Lernzwecke ausgeliehen werden. Die Ausleihe erfolgt über extra Ausleihanträge und schließlich über das LBS. Die Geräteausleihe wird gemeinsam von der IT/Medientechnik und der Auskunft/Medienzentrum durchgeführt.

**Benutzungsordnung:** Die Benutzungsordnung wird überarbeitet. Die Einschränkung, dass nur Nutzer aus Hessen zugelassen werden, entfällt bzw. wird auf Deutschland ausgeweitet. Die Buchausleihe wird um Geräte erweitert. Im weitesten Sinne gehören für uns z.B. auch Körbe dazu. Um längere Leihfristen für Professoren, Mitarbeiter, Doktoranden usw. wird noch gerungen und diskutiert.

**Schließfächer:** Im Laufe des Monats erwarten wir neue Schließfächer. Es wird Dauerschließfächer geben, die zum Teil in den Stockwerken aufgestellt werden und Tagesschließfächer, die ausschließlich vor dem Gate stehen. Die Verschließung erfolgt über die UCard (Scho-mäcker). Es ist damit möglich, jeweils 1 Dauer- und 1 Tagesschließfach zu benutzen.

**Kassenautomat:** Die Planungen für den Kassenautomaten laufen auf Hochtouren. Als Vorbereitung konnten wir uns die Automaten der UB und THM in Gießen anschauen. Angedacht sind ein Kassenautomat am Standort der UB und Kassen-Softwarelösungen an 3-4 dezentralen Standorten mit EC-Kartenzahlung.

**Loungemöbel:** Unsere Loungemöbel sind nun komplett. Sehr gut genutzt werden die Sofas. Der Bereich wird weniger für Diskussionen oder Gruppenarbeit genutzt, vielmehr für entspanntes und ruhiges Arbeiten. Die Sessel werden nicht so stark frequentiert.

**Semesterbeginn:** Zu Semesterbeginn hat die Benutzungsabteilung Verstärkung aus dem Schulungsteam erhalten. Von 9-16 Uhr haben immer 2 Kollegen aus dem Schulungsteam an einem Stehtisch vor dem Gate die Nutzer über UCards und Anmeldeverfahren informiert.

**Pausenscheiben:** Zu Semesterbeginn wurden sie eingeführt und bieten die Möglichkeit, seinen Arbeitsplatz für eine Stunde zu reservieren und Pause zu machen. Wird die eine Stunde überzogen, haben andere Nutzer das Recht, die Sachen beiseite zu räumen und den Platz zu nutzen. Mitarbeiter der Bibliothek räumen keine Arbeitsplätze.

#### Bibliothek Wirtschaftswissenschaften

Nach über zweijähriger Umbauphase konnte die Bibliothek zum 15.10.18 wiedereröffnet werden. Während der Umbauphase war die Bibliothek verkürzt geöffnet, Bücher konnten bestellt und in einem Büro abgeholt und entliehen werden. Erstaunlich war, dass die Schließung keine Beschwerden zur Folge hatte.

LBS DARMSTADT/WIESBADEN

#### ULB Darmstadt

Bereits zum 15.2.2018 wurde der Garderobenzwang an der ULB aufgehoben. Von den Nutzern gut angenommen. Allerdings bereitet das Essen an den Arbeitsplätzen nach wie vor Probleme. Der Sicherheitsdienst macht stündliche Rundgänge und erteilt Platzverweise. Dies hat mittlerweile dafür gesorgt, dass die Thematik besser zu bewältigen ist.

Außerdem wurden Parkscheiben für die Leseplätze eingeführt.

Zusammenlegung zum 1.8.18 der Ausleihe mit der Zentralen Information zu einem neuen Team unter dem Namen „Service und Information“. Hierfür gab es einen Workshop in dem die Mitarbeiter des neuen Teams sich kennenlernen konnten.

Am 15.8.18 Start der Automatisierung von Bestellungen und Rückgaben. Diese können ab sofort von den Nutzern selbstständig abgeholt bzw. zurückgegeben werden. Die Nutzer werden per Mail darüber informiert, dass die Bestellung bereitliegt.

Bei der Rückgabe gibt es die Quittungen nur noch per Mail.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten läuft das Ganze mittlerweile stabil und wird von den Nutzern gut angenommen.

#### Bibliothek der Hochschule Darmstadt

Der Leiter des Medienzentrums Herr Simon Streib hat die Hochschule zum 31.10.2018 verlassen. Die Leitungsstelle ist zurzeit vakant.

Zu Beginn des Wintersemesters 2018/2019 wurde in allen Bibliotheken der h\_da der Garderobenzwang aufgehoben. Jacken und Taschen sind in allen Bibliotheken erlaubt. Außerdem dürfen nicht-alkoholische Getränke in fest verschließbaren Behältnissen mit in die Bibliotheken genommen werden. Der Verzehr von Speisen ist weiterhin untersagt.

Seit September 2018 sind externe Nutzer in den Bibliotheken zur Ausleihe zugelassen.

Die aktualisierte Benutzungsordnung liegt zurzeit dem Datenschutzbeauftragten zur Prüfung vor und muss noch vom Präsidium genehmigt werden.

In der Zentralbibliothek und der Teilbibliothek Dieburg stehen seit Semesterbeginn Aufsicht-Scanner zum kostenlosen Scannen von Dokumenten bis zum Format DIN A 3+ (Teilbibliothek Dieburg) bzw. DIN A2+ (Zentralbibliothek) zur Verfügung.

Die sogenannten „Arbeitsplatzbibliotheken“ von Professoren und Mitarbeitern mit unbegrenzter Leihfrist werden sukzessive aufgelöst. In Zusammenarbeit mit der/dem Inhaber/in der

Arbeitsplatzbibliothek werden die bisher in der Bibliothek im Hintergrund geführten Arbeitsplatzkonten und die Datenbestände bereinigt. Aktuell noch benötigte Medien werden als „Handapparat“ (3 Jahre Leihfrist mit Verlängerungsmöglichkeit, keine Mahnung) zusammen mit Bestandsmedien (180 Tage Leihfrist mit Verlängerungsmöglichkeit, Mahnung bei Fristüberschreitung) auf das persönliche Leihkonto mit maximal 100 Entleihungen verbucht.

### HLB Wiesbaden

Am Campus Kurt-Schumacher-Ring soll ein Lehr- und Lernzentrum entstehen. Die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb läuft noch bis Februar 2019. Die Eröffnung ist für 2022/23 geplant. Neben der Bibliothek sollen weitere zentrale Einheiten (Sprachenzentrum, Competence and Career Center etc.) sowie eine Cafeteria in das Gebäude integriert werden.

### LBS GIESSEN/FULDA

#### UB Gießen

Seit dem 1. Juli sind in der UB Pausenscheiben im Einsatz. Diese wurden seitens der Nutzer/innen gut angenommen.

Die Mitarbeiterkarte der JLU soll zukünftig als Bibliotheksausweis genutzt werden können. Die Daten der Beschäftigten sollen dazu in das LBS eingespielt werden. Mit den technischen Tests zur Vorbereitung wurde begonnen.

Für die Ausleihe der UB ist die Installation eines Rückgabeautomaten mit Sortieranlage geplant.

Die Zweigbibliothek im Zeughaus erhält einen Kassenautomaten.

Die Buchbestände der Zweigbibliothek im Zeughaus und der Zweigbibliothek Natur- und Lebenswissenschaften wurden RFID konvertiert.

Die marode Eingangstür der UB wurde durch eine neue automatische Drehtür mit Heizschleier ersetzt.

Die Umbauarbeiten für das im Erdgeschoss der UB geplante Learning Center sollen voraussichtlich 2019 beginnen. Es wird zunächst eine Renovierung des Bodenbelags sowie der Wände und Decken in den angrenzenden Büros erfolgen.

Das Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK) bietet neben einer wöchentlichen Schreibberatung im Wintersemester 2018/19 erstmals auch eine Sprechstunde zum Thema Plagiate in der UB an.

### HLB Fulda

**Bearbeitung verwaister Fernleihkonten:** Die Bearbeitung der verwaisten Fernleihkonten erfolgt zukünftig Ende April und Ende Oktober, 3 Wochen nach Rückmeldeschluss für das SS bzw. WS.

**Verkauf von Plastiktüten eingestellt:** Es wurden Jutebeutel mit einer Abbildung der Campusbibliothek gekauft (2 Euro/Stück). Der Verkauf von Plastiktüten wurde eingestellt

**Brandschutz- und Erste-Hilfe-Schulung:** Alle Kolleg\*innen der HLB haben an einer Brandschutz- und Erste-Hilfe-Schulung teilgenommen.

**Zweitadressen im OUS:** Im OUS wird nur noch eine Adresse pro Nutzer erfasst. Der Datenschutzbeauftragte der HLB Fulda verlangt aus Gründen der Datensparsamkeit die alleinige Nutzung der Adresse, die im Personalausweis eingetragen ist. 900 doppelte Adressangaben müssen reduziert werden.

**Kassenautomat „InterCard“:** Der Kassenautomat wird gut angenommen. Die Bargeldkasse am Standort Campus wurde abgeschafft. Über eine Shop-Funktion können Bons, z.B. für USB-Sticks, Tüten oder auch die Fernleihgebühr, an der Theke eingelöst werden.

**Einführungen E-Mailversand für 1. und 2. Mahnung:** zurzeit nur für Studierende geplant, externe Nutzer sollen folgen.

**Sonic-Chair am Standort Campus:** Im Lesecafe wurde für die Studierenden ein „Sonic Chair“ für Musik- und Filmgenuss bereitgestellt.

*Standort Heinrich-von-Bibra-Platz*

**Actionbound-App:** Erste Führungen für Nutzer ab 13 Jahren wurden durchgeführt. Der Bound kann auch von Erwachsenen genutzt werden.

**Umbau des Lesesaals:** Der Umbau des Lesesaals wurde abgeschlossen. Es sind 4 neue Mitarbeiter-Arbeitsplätze entstanden.

**eKiosk-Infopoint:** Ein interaktiver Begrüßungsbildschirm der Firma eKiosk kommt demnächst am Standort Heinrich-von-Bibra-Platz zum Einsatz. FAQs zu den Ausleihmodalitäten, zur Onleihe und zur Fernleihe wurden aufgespielt.

LBS RHEINHESSEN

UB Mainz

Zusammenlegung der ILNs Mainz und Germersheim

Projekt Identity Management in Zusammenarbeit mit dem ZDV der JGU

Seit Beginn des Wintersemesters gibt es eine App, die langfristig den Bibliotheksausweis ersetzen soll (weitestgehend).

neue Bibliotheksausweise seit Beginn des Wintersemesters – Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk wurde beendet.

Im Sommer fand eine Begehung durch den Wissenschaftsrat statt. Wir warten auf das Gutachten zu einem möglichen Neubau der UB.

Benutzungsleitung ist derzeit vakant. – Bewerbungsverfahren läuft gerade.

Benutzungsordnung wird momentan überarbeitet.

Im nächsten Jahr wird es wahrscheinlich möglich sein, anatomische Modelle für eine Tagesausleihe bereitzustellen (finanziert durch das Institut für Mikroskopische Anatomie und Neurobiologie der JGU).

LBS FRANKFURT

UB Frankfurt

Die Suche nach dem neuen Ausweichmagazin bestimmt noch immer den Alltag in der Benutzungsleitung. Noch nicht klar ist, wie es mit dem ehemaligen Marburger Magazinturm aussieht.

Seitens des HMWKs gibt es Gespräche über eine hessische Speicherbibliothek. Die HDK hat eine Arbeitsgruppe einberufen, die sich mit den Überlegungen zu einer hessischen Speicherbibliothek beschäftigt.

Ab 2019 werden Fernleihkonto-Eröffnung, -Einzahlung und -Verlängerung in allen Bereichsbibliotheken möglich sein.

„Höflicher OPAC“ (Bericht in der letzten Sitzung): ist jetzt umgesetzt.

Umstrukturierung der Benutzungsabteilung: die Nachfolge für die ausscheidende derzeitige Sachgebietsleitung Information/Anmeldung (Ruhestand) wird als Sachgebietsleitung eines gemeinsamen Sachgebiets Information/Anmeldung/Lesesäle ausgeschrieben (Zusammenlegung zweier Sachgebiete).

## **6. Verschiedenes**

### Rückgabe beschädigter Bücher über Rückgabeautomaten

Frau Speicher schildert die Problematik an der UB Mainz, dass die Logfiles der Ausleihdaten nur kurz gespeichert werden und darum bei beschädigt über Rückgabeautomaten zurückgegebenen Büchern der letzte Entleiher nicht festgestellt werden kann.

Einige Bibliotheken setzen die Ausleihgeschichte des OUS ein, wobei der Zugriff nur wenigen Kennungen erlaubt sein darf und die Daten nach bestimmter Zeit gelöscht werden müssen. Details sind mit den Datenschutzbeauftragten abzustimmen.

### Gültigkeit von Meldebescheinigungen

Frau Gilb fragt, wie lange Meldebescheinigungen bei Anmeldung und Ausweisverlängerung anerkannt werden. HLB Fulda und ULB Darmstadt lassen nur maximal ½ Jahr alte Meldebescheinigungen gelten. Die UB Frankfurt denkt an 2 Jahre.

### Themensammlung zur Benutzung in HeBIS-KID

Frau Gilb gibt eine Anregung von Frau Dr. Hausinger weiter, im KID der FAG Themensammlungen anzulegen, auf die alle zurückgreifen können.

## **7. Ort und Termin der nächsten Sitzung**

Die nächste Sitzung soll ca. im Mai 2019 in Darmstadt stattfinden.

Mögliche Themen: Infolyer, Instrumente der Nutzerforschung

Im Anschluss an die Sitzung stellt Fr. Dr. Rohde bei einer Führung den Neubau der UB Marburg vor.